

„Work Ability Index (WAI) für ältere Arbeitnehmer“

PD Dr. med. Hans-Martin Hasselhorn
Bergische Universität Wuppertal

Vorab: Kurzversion

1. Was ist Arbeitsfähigkeit?

Summe von Faktoren, die eine Person in einer bestimmten Situation in die Lage versetzen, eine gestellte Aufgabe erfolgreich zu bewältigen.

(Ilmarinen 2004)



2. Warum ist Arbeitsfähigkeit wichtig?

Arbeitsfähigkeit ist von großer Relevanz für

- alle Erwerbstätigen,
- Betriebe,
- die Gesellschaft.

Sie ist die Voraussetzung für die Beschäftigungsfähigkeit einer Bevölkerung.



3. Arbeitsfähigkeit und Alter?

Arbeitsfähigkeit kann mit zunehmendem Alter

- abnehmen,
- gleich bleiben
- und sich sogar verbessern.

Nachhaltige Verbesserung im Alter ist möglich.

(Voraussetzung zur Bewältigung des demographischen Wandels der Erwerbsbevölkerung)



Definition:

„Ein modernes Konzept von Arbeitsfähigkeit setzt sich zusammen aus **individuellen Ressourcen** und **Charakteristika der Arbeit**.

Individuelle Ressourcen umfassen funktionale Fähigkeiten (körperlich, mental, sozial) und Gesundheit, Kompetenzen sowie Einstellungen und Werte.

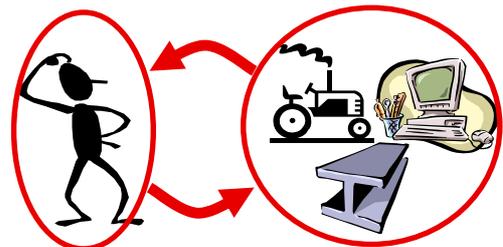
Die Vielfalt der **Dimensionen der Arbeit** kann beschrieben werden durch Aspekte der Arbeitsumgebung, des sozialen Arbeitsumfeldes, durch körperliche und psychische Arbeitsanforderungen und durch Aspekte des Managements sowie der Führung.“

Ilmarinen 2004

(Übersetzung und Hervorhebungen durch uns)



„Die Arbeitsfähigkeit wird bestimmt durch
Individuum + **Arbeit**“



Der Work Ability Index (WAI)

- a) Entstehung
- b) Inhalt
- c) Anwendung



- entwickelt in 1980er Jahren in Finnland
- entwickelt zur Festlegung von Kriterien für vorzeitigen Erwerbsausstieg
- Paradigmenwechsel in frühen 90er Jahren: Förderung der Erwerbsfähigkeit (im Alter)
- zur Thematisierung altersgerechter Arbeit beigetragen
- „prädiert“ ...
 - vorzeitigen Berufsausstieg
 - Mortalität
 - Lebensqualität im Ruhestand
- Interesse weltweit zunehmend (in 25 Sprachen)



„Item“ (Aspekt)	Punkte
1. derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich mit der besten jemals erreichten Arbeitsfähigkeit	0 - 10
2. derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die körperlichen und psychischen Anforderungen der Arbeit	2 - 10
3. aktuelle Zahl ärztlich diagnostizierter Krankheiten	1 - 7
4. Ausmaß von Arbeitseinschränkungen aufgrund der Erkrankung / Verletzung	1 - 6
5. krankheitsbedingte Ausfalltage während der letzten 12 Monate	1 - 5
6. eigene Einschätzung der Arbeitsfähigkeit in den kommenden 2 Jahren	1,4,7
7. mentale Ressourcen und Befindlichkeiten	1 - 4
SUMME	7 - 49



WAI 1:

Wie schätzen Sie Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich zu der besten, je erreichten Arbeitsfähigkeit ein?

Wenn Sie Ihre beste, je erreichte Arbeitsfähigkeit mit 10 Punkten bewerten: Wie viele Punkte würden Sie dann für Ihre jetzige Arbeitsfähigkeit geben? Bitte kreuzen Sie die entsprechende Zahl an. (0 bedeutet, dass Sie zur Zeit völlig arbeitsunfähig sind)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

völlig arbeitsunfähig zur Zeit die beste Arbeitsfähigkeit



WAI 2:

Wie schätzen Sie Ihre jetzige Arbeitsfähigkeit im Verhältnis zu den körperlichen Arbeitsanforderungen ein?

sehr gut eher gut mittelmäßig eher schlecht sehr schlecht

Wie schätzen Sie Ihre jetzige Arbeitsfähigkeit im Verhältnis zu den psychischen (geistigen) Arbeitsanforderungen ein?

sehr gut eher gut mittelmäßig eher schlecht sehr schlecht



WAI/ Netzwerk WAI 4 (Einschränk. d. Arbeit)

WAI 4:
Behindert Sie derzeit eine Erkrankung oder Verletzung bei der Ausübung Ihrer Arbeit?
 Falls nötig, kreuzen Sie bitte mehr als eine Antwortmöglichkeit an.

Ich habe keine Beeinträchtigung / Ich habe keine Erkrankung.....

Ich kann meine Arbeit ausführen, habe aber Beschwerden.....

Ich bin **manchmal** gezwungen, langsamer zu arbeiten oder meine Arbeitsmethoden zu ändern.....

Ich bin **oft** gezwungen, langsamer zu arbeiten oder meine Arbeitsmethoden zu ändern.....

Wegen meiner Krankheit bin ich nur in der Lage, Teilzeitarbeit zu verrichten.....

Meiner Meinung nach bin ich völlig arbeitsunfähig.....

13

WAI/ Netzwerk WAI 5 (krankh.bed. Fehltage)

WAI 5:
Wie viele ganze Tage blieben Sie auf Grund eines gesundheitlichen Problems (Krankheit, Gesundheitsvorsorge oder Untersuchung, nicht Urlaub) in den letzten 12 Monaten der Arbeit fern?

überhaupt keinen höchstens 9 Tage 10 – 24 Tage 25 – 99 Tage 100 Tage und mehr

14

WAI/ Netzwerk WAI 6 (AF Progn. in 2 Jahren)

WAI 6:
Glauben Sie, dass Sie, ausgehend von Ihrem jetzigen Gesundheitszustand, Ihre derzeitige Arbeit auch in den nächsten zwei Jahren ausüben können?

unwahrscheinlich nicht sicher ziemlich sicher

15

WAI/ Netzwerk WAI 7 („mentale Ressourcen“)

WAI 7:
Haben Sie in letzter Zeit Ihre täglichen Aufgaben mit Freude erledigt?

häufig eher häufig manchmal eher selten niemals

Waren Sie in letzter Zeit aktiv und rege?

immer eher häufig manchmal eher selten niemals

Waren Sie in letzter Zeit zuversichtlich, was die Zukunft anbetrifft?

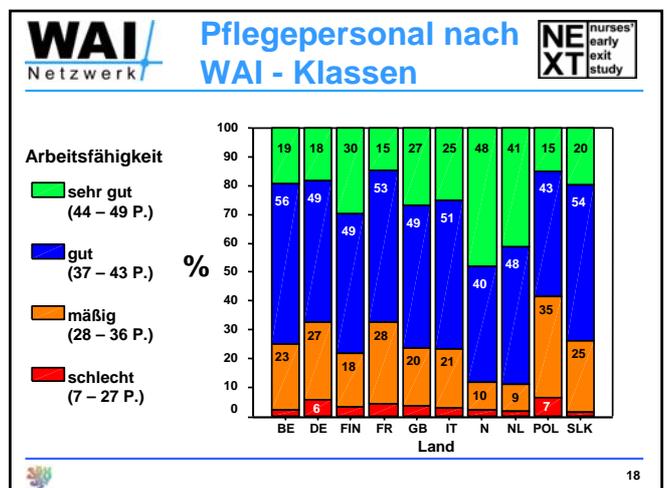
ständig eher häufig manchmal eher selten niemals

16

WAI/ Netzwerk WAI: Inhalt

„Item“ (Aspekt)	Punkte
1. derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich mit der besten jemals erreichten Arbeitsfähigkeit	0 - 10
2. derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf die körperlichen und psychischen Anforderungen der Arbeit	2 - 10
3. aktuelle Zahl ärztlich diagnostizierter Krankheiten	1 - 7
4. Ausmaß von Arbeitseinschränkungen aufgrund der Erkrankung / Verletzung	1 - 6
5. krankheitsbedingte Ausfallstage während der letzten 12 Monate	1 - 5
6. eigene Einschätzung der Arbeitsfähigkeit in den kommenden 2 Jahren	1,4,7
7. mentale Ressourcen und Befindlichkeiten	1 - 4
SUMME	7 - 49

17



WAI/ Netzwerk WAI - Charakteristika

WAI charakterisiert durch

- Eingängigkeit des Konzepts
 - Kürze
 - Vielseitigkeit der Anwendung
 - (internationale) Verbreitung
 - WAI Referenzdatenbanken
- unter diesen Prämissen keine Alternative vorhanden.

19

WAI/ Netzwerk WAI: Anwendung

1. betriebsärztliche Praxis
2. Querschnitterhebung im Betrieb
3. Längsschnitterhebung im Betrieb
4. wissenschaftliche Anwendung in Studien

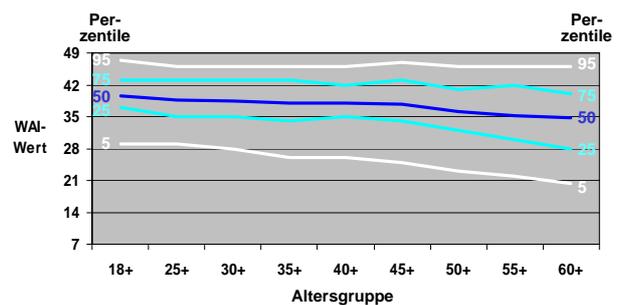
20

WAI/ Netzwerk WAI-Anwendung – warum?

1. betriebsärztliche Praxis
 - Checkliste für mitarbeiterzentrierte bä. Betreuung
 - betriebliche Thematisierung des Bereichs „Arbeit und Alter“
2. Querschnitterhebung im Betrieb
 - Identifikation von Risikobereichen /-gruppen
 - betriebliche Thematisierung des Bereichs „Arbeit und Alter“
 - betriebliche Gesundheitsförderung
3. Längsschnitterhebung im Betrieb
 - Evaluation von (Interventions-)Maßnahmen
 - Verlaufskontrolle

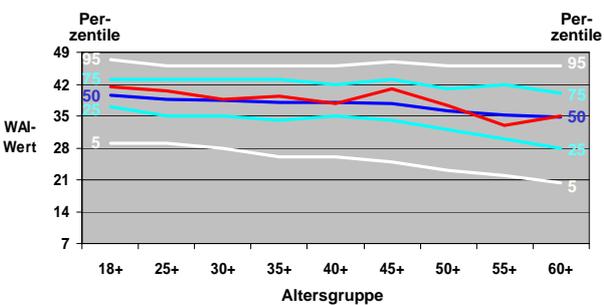
21

WAI/ Netzwerk WAI – Referenzwerte für Pflegepersonal (n=2793)



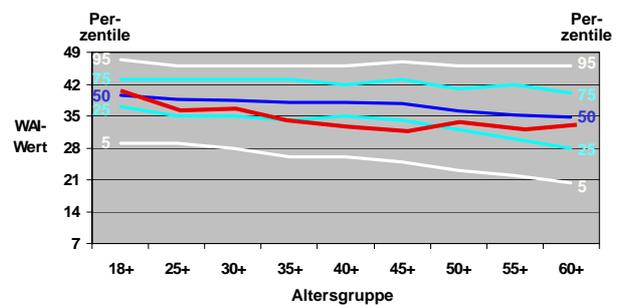
22

WAI/ Netzwerk WAI – Referenzwerte für Pflegepersonal (n=2793) WAI Mittelwerte des Krankenhauses A

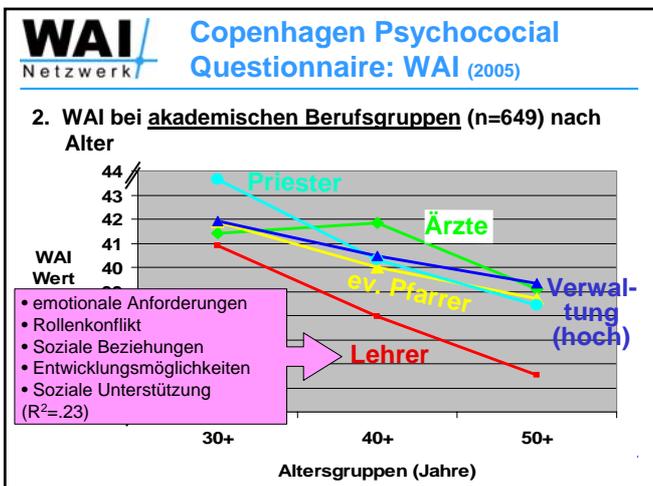
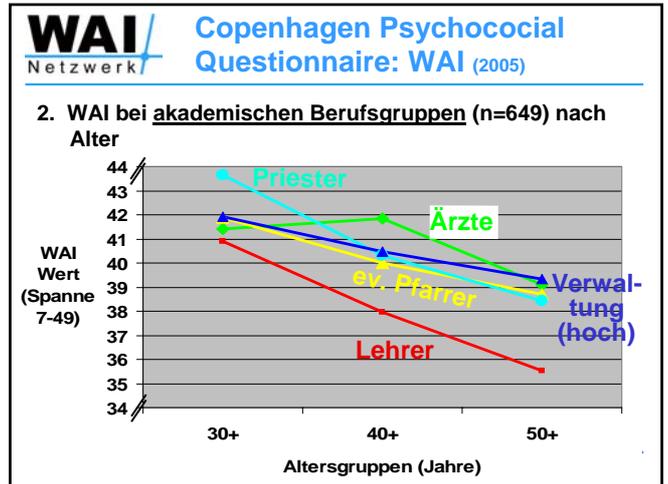
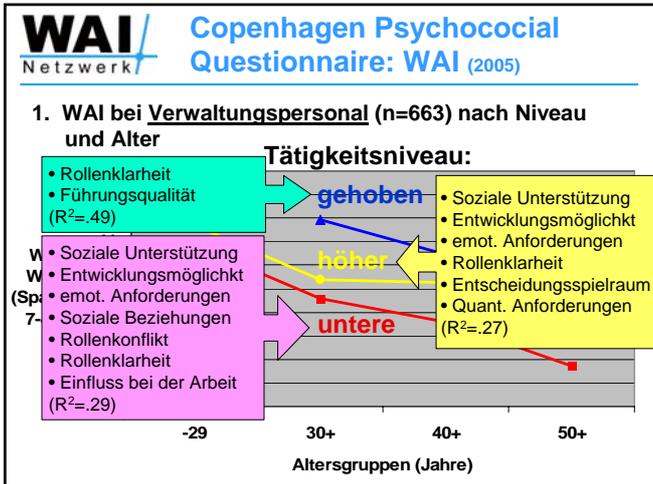
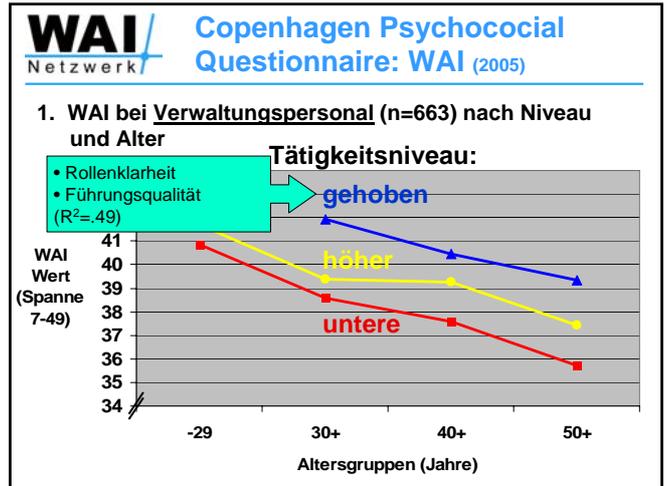
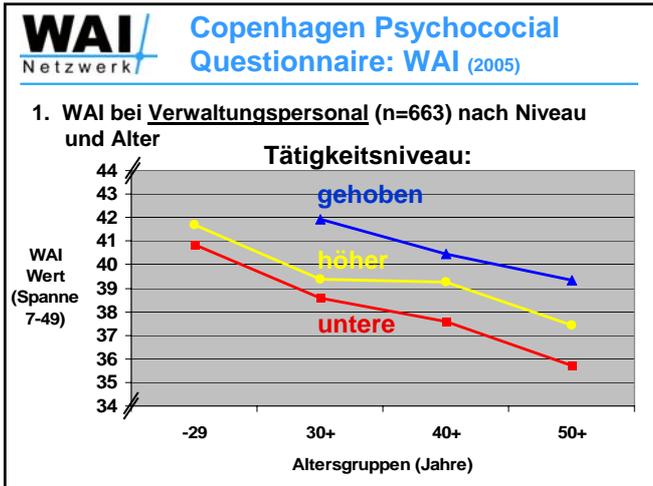


23

WAI/ Netzwerk WAI – Referenzwerte für Pflegepersonal (n=2793) WAI Mittelwerte des Krankenhauses B

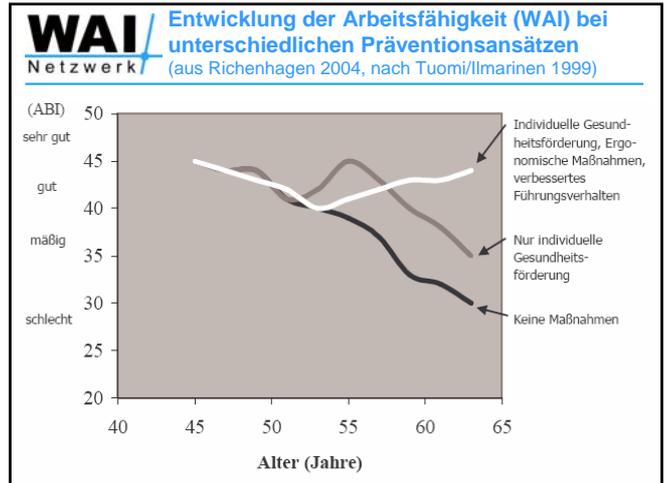
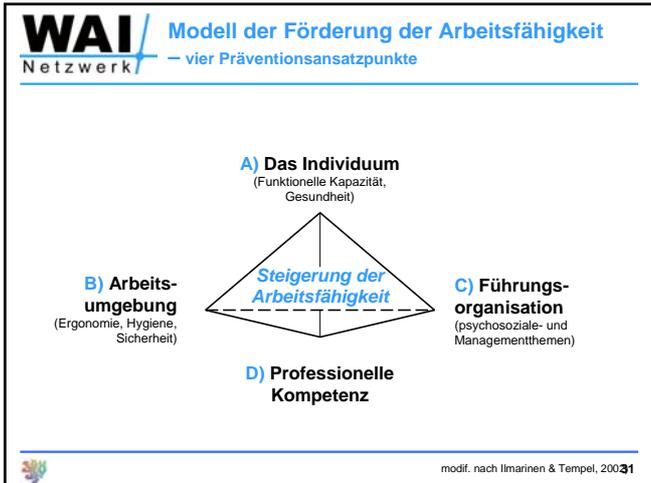


24



Ist die nachhaltige Förderung der Arbeitsfähigkeit möglich?

30



- WAI/ Netzwerk** Zusammenfassung: Bedeutung des WAI
- Das Verfahren hat Bedeutung im Arbeitsleben in Deutschland, weil
- es die betriebsärztliche Untersuchung in Bezug auf die Thematik „Arbeit und Gesundheit“ bzw. „Arbeit und Alter“ strukturiert und somit zur mitarbeiterzentrierten Präventionsarbeit beiträgt,
 - es die betriebliche Diskussion zum Thema „altersgerechte Arbeit“ fördert / initiiert
 - es die gesellschaftliche Diskussion zum Thema „altersgerechte Arbeit“ fördert / initiiert
 - es Verläufe dokumentieren kann und die Evaluation von (Präventions)Maßnahmen ermöglicht
 - hierdurch „benchmarking“ ermöglicht wird (innerbetrieblich, zwischenbetrieblich, international) und somit Diskussion initiiert werden kann
- 33

WAI/ Netzwerk Bergische Universität Wuppertal baua: Initiative Neue Qualität der Arbeit inoa.de Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Das Work Ability Index-Netzwerk in Deutschland

Leitung: PD Dr. med. Hans-Martin Hasselhorn, Univ. Wuppertal
Prof. Dr. Bernd Hans Müller, Univ. Wuppertal

Projektorganisation: MScN Michel Simon, Markus Alp, Univ. Wuppertal

Auftraggeber: BAuA, Berlin

weitere Projektpartner: Dr. Jürgen Tempel, Betriebsarzt, Hamburg
Dr. Gabriele Freude, BAuA, Berlin
Dr. Hansjürgen Gebhardt, Gewiteb, Wuppertal
Dipl. Sozialwirt Peter Lemke-Goliasch, BUK, München
Dr. Wolfgang Bödecker, Team Gesundheit, B.BKK, Essen
Prof. Dr. Juhani Ilmarinen, FIOH, Helsinki
Dr. Matthias Nübling, FFAS, Freiburg

Dieses Forschungsprojekt wird finanziert von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Deutschland

- WAI/ Netzwerk** WAI-Benutzernetzwerk
- bisher 64 Netzwerkpartner aus den Bereichen...
 - Industrie
 - Aufsichtsbehörden
 - Unfallversicherer
 - (betriebsärztliche) Beratungseinrichtungen
 - Wissenschaft
- als Einzelanwender oder Multiplikatoren
- Interesse auch in anderen Ländern
- 35



PD Dr. med. Hans-Martin Hasselhorn
Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich D
Abteilung Sicherheitstechnik
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Deutschland
Tel.: +49 (0)202 / 439-3321
Tel.: +49 (0)202 / 439-3828
Mail: wai@uni-wuppertal.de
Homepage: www.arbeitsfaehigkeit.net

